

# Beispiel 2

Autor(en): **Bölsterli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **152 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-57184>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 1. Thema

### Die verstärkte Füs Kp in der Verteidigung (Koordination Pz Hi – Inf – Pzaw – Mw/Art)

## 2. Ausgangslage (Planungsphase)

**2.1.** Die KMob ist ausgelöst worden. Die Truppe ist mit Mob Arbeiten und Ausbildung beschäftigt. Der Kp Kdt hat einen Planungsauftrag erhalten. Er beurteilt seine beiden soeben erarbeiteten Lösungsmöglichkeiten.

## 2.2. Auftrag

### Füs Kp I/11

- + 1 Z rsf Pak 58
- + 2 Mw Beob
- + **Artillerie**
- 1 Schiess Kdt

### Zum Gelände

Aufgrund der Geländeanalyse ist ein wirkungsvoller Einsatz der rsf Pak nur auf der Süd-Achse des Abschnittes möglich.

## 3. Lösungen

### 3.1. Lösung 1

- Ich will
- die beiden Strassen an den engsten Stellen mit je 1 Füs Zug sperren,
  - A-Dorf halten,
  - durchgebrochenen Gegner mit den weitreichenden Pzaw Waffen vor A-Dorf vernichten,
  - mit starken Verminungen und Hindernissen sowie dem Art und Mw Feuer die Bewegungsfreiheit des Gegners einschränken und ihn an der Entfaltung hindern.

### Vorteile

- Dank dem Gelände starke Infanterie-Sperrstellungen (Anpassung der Aktion an Raum und Gelände).
- Der Gegner wird gezwungen, infanteristisch zu kämpfen.

### Nachteile

- Keine Reserve ausgeschieden (Freiheit des Handelns).
- Das Schwergewicht der Kp und des Pzaw Feuers liegt auf der Strasse Süd (Anpassung der Aktion an Raum und Gelände).
- Mw/Art Feuer auf den Höhen bei der

Strasse Süd nur beschränkt einsetzbar, da sonst starke Eigengefährdung (Sicherheit).

### 3.2. Lösung 2

- Ich will
- das Engnis Nord mit 1 Füs Zug und die Strasse Süd mit dem Pzaw Zug und dem Mitr Zug sperren

- sperrt die aus Osten in den Raum führenden Strassen,
- kann Art- und Mw Feuer anfordern.

- A-Dorf halten
- mit einer Reserve bereit sein, vor allem die Sperre Nord zu verstärken oder vorbereitete Sperrungen westlich A-Dorf zu beziehen
- mit Art- und Mw Feuer den Kampf der Sperrstellungen unterstützen und dem Gegner vor allem die Inbesitznahme der Höhen verwehren.

### Vorteile

- Reserve verstärkt vor allem Haupteinfachse, kann aber auch vorbereitete Sperrstellungen im anderen Abschnitt beziehen (Freiheit des Handelns).
- Da keine eigenen Truppen an der Strasse Süd eingesetzt sind, kann aus der Tiefe mit dem Verbund aller Waffen (rsf Pak, Mg, Art/Mw) dem Gegner die Inbesitznahme der Strasse und der Höhen verwehrt werden.

### Nachteil

- Der Erfolg hängt stark von der Verfügbarkeit des Art/Mw Feuers ab.

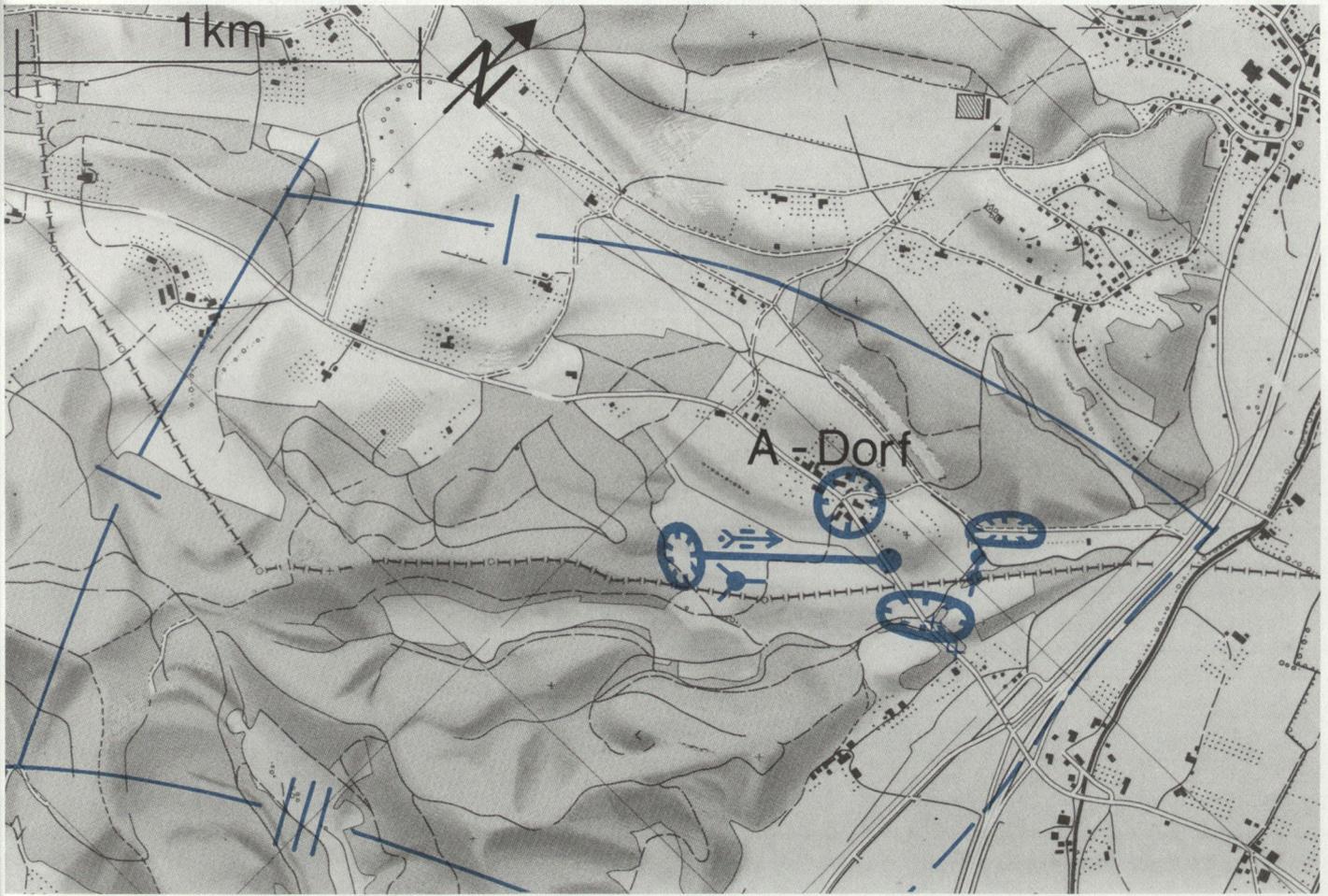
## 4. Kurzbesprechung

- Die Vernichtung des Gegners lässt sich am nachhaltigsten mit dem Verbund aller Waffen erreichen.
- Die Schaffung von Feuerfreizonen ist in einem Gelände, das schlecht beobachtet werden kann, anzustreben.
- Der Kampf der verbundenen Waffen muss geplant werden, das heisst die

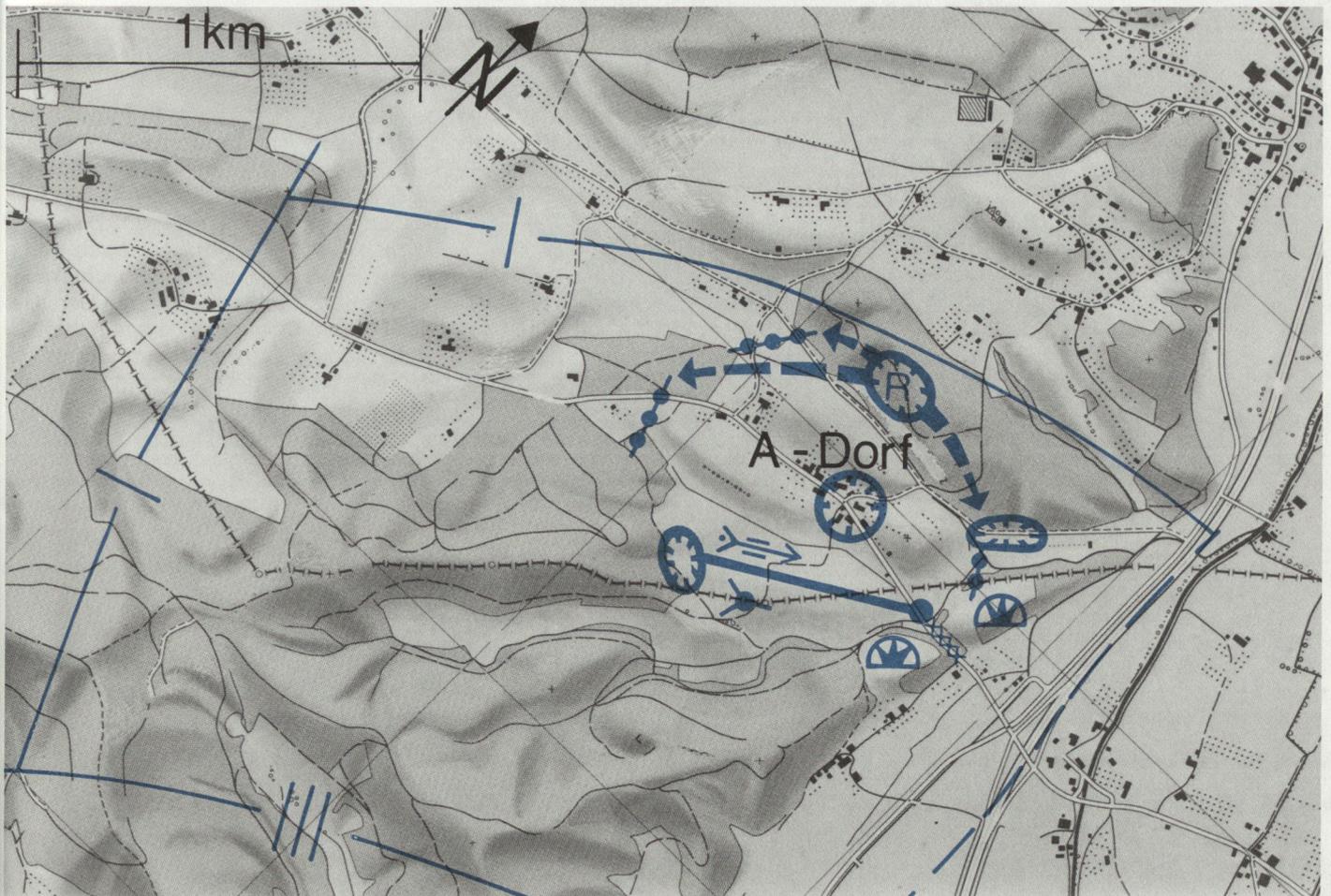
Schiesskompetenz für Mw- und Art Feuer muss früh delegiert werden.

- Feuer allein genügt nicht, die Höhen um die Strasse Süd müssen zusätzlich mit Hindernissen und Minen gegen Infanteristen geschützt werden.
- Beide Lösungen suchen den Verbund zwischen allen Waffen und dem Gelände. Bei der Lösung 2 wird dieser Grundsatz konsequenter befolgt.

*In der Folge wird die Lösung 2 weiter behandelt.*



Lösung 1



Lösung 2